



Qualität in den Durchführungsplänen: aber wie?

Sylvia Ganthaler, Amt für Gemeindeplanung

26. Mai 2023

Themen

- 1 Städtebauliche Einbindung
- 2 Landschaftliche Einbindung
- 3 Mobilitätskonzept
- 4 Öffentliche und Private Freiräume
- 5 Nachhaltigkeit der Bebauung
- 6 Architektur
- 7 SUP



Maßstab Mensch und dessen Bedürfnisse



Städtebauliche Analyse

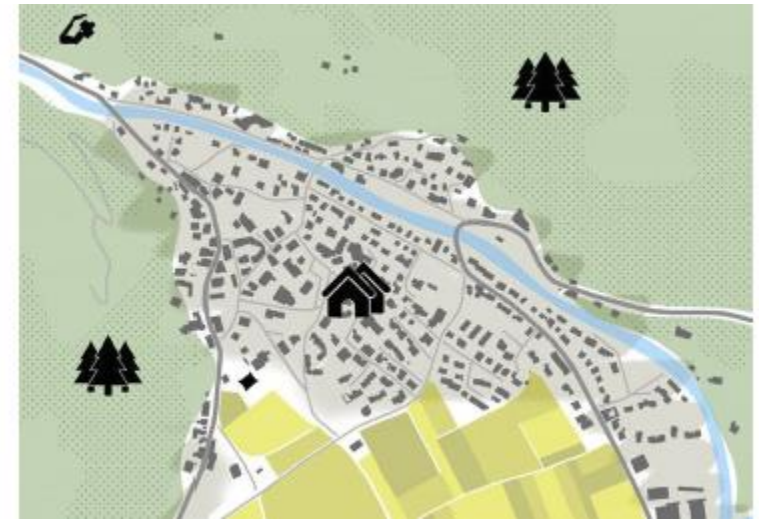
1



Permeabilità del tessuto urbano



Öffentliche Einrichtungen



Kontext

Soziale, funktionelle Einbindung

1 „Creare luoghi“, attraktive, belebte Orte



Ideenwettbewerb Rastwiesen, Gemeinde Eppan a.d.W., Arch. Alessandro Ottaviani, Arch. Alessandro Macaluso, Ing. Giovanni Passaro, 2022

Gebäude als Wände des öffentlichen Raums



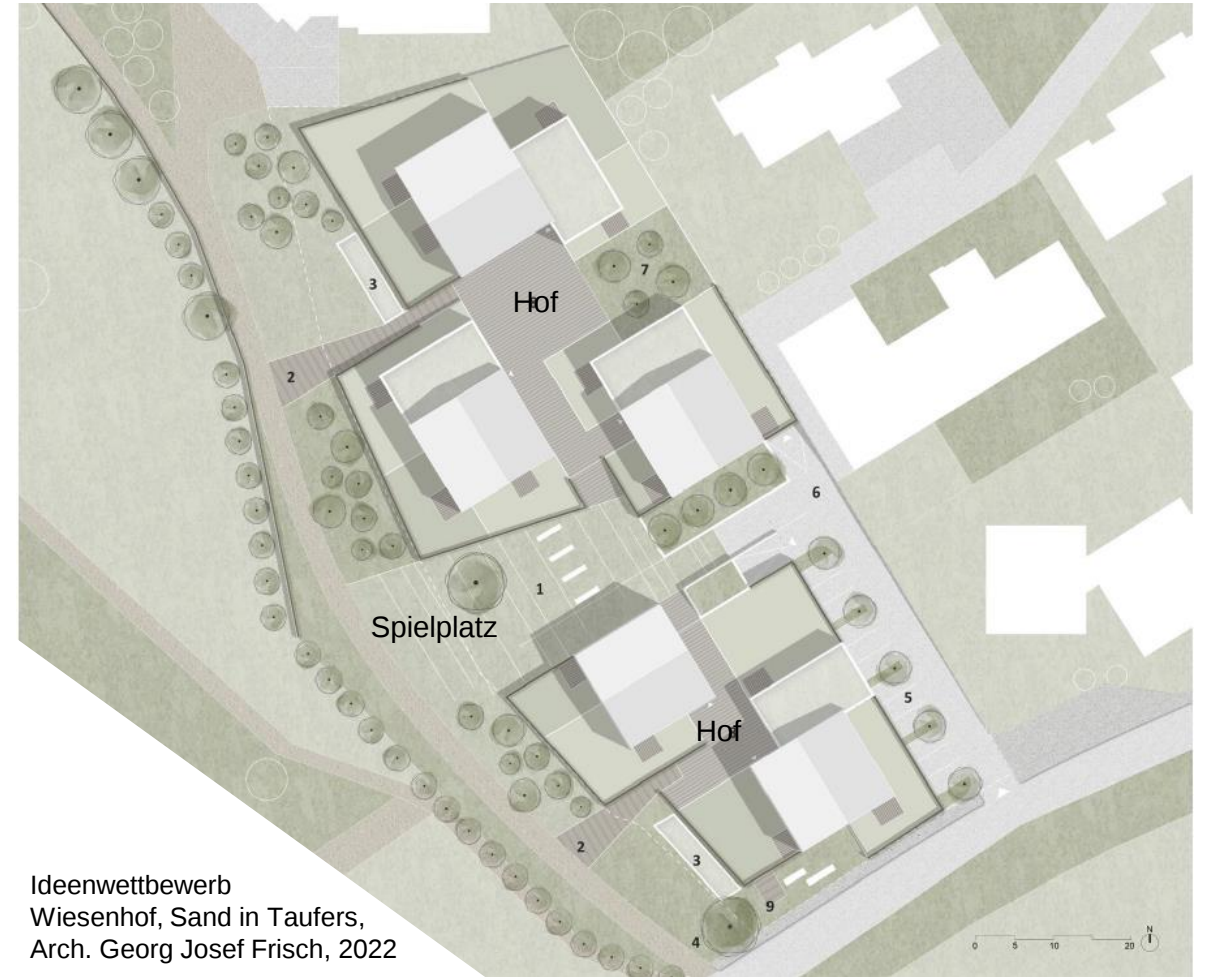
Durchführungsplan Erweiterungszone Palain Auer, Dr. Arch. Fabio Giovannelli

Bebauung

Weiterentwicklung des städtebaulichen Gefüges



Bestmögliche Belichtung, Besonnung und Beschattung



Ideenwettbewerb
Wiesenhof, Sand in Taufers,
Arch. Georg Josef Frisch, 2022

Landschaftliche Einbindung

Vernetzung der Gewässer- und Grünraumstrukturen



Quelle: Ideenwettbewerb Rastwiesen, Gemeinde Eppan a.d.W., Arch. Roland Baldi, LArch. Marco Molon, 2022

Sichtbeziehungen



Quelle: Ideenwettbewerb Rastwiesen, Gemeinde Eppan a.d.W., Pfeifer Partners GmbH; Arch. Christine Pfeifer, Ing. Michael Pfeifer in Zusammenarbeit mit Arch. Wolfgang Simmerle, 2022

Behutsamer Umgang mit dem Gelände



Quelle: Wohnhäuser G in Spiluck,
Architekten Mahlkecht Comptoi



Wohnhaus La Pedevilla,
Pedevilla Architects; 2013



Quelle: Google Street view, Unterinn,
begrünte Stützmauer

Erschließung

Durchlässigkeit der Zone für Fußgänger und Radfahrer



Gartenweg II, Gemeinde Kaltern, Feld 72
Architekten, Arch. Peter Zoderer



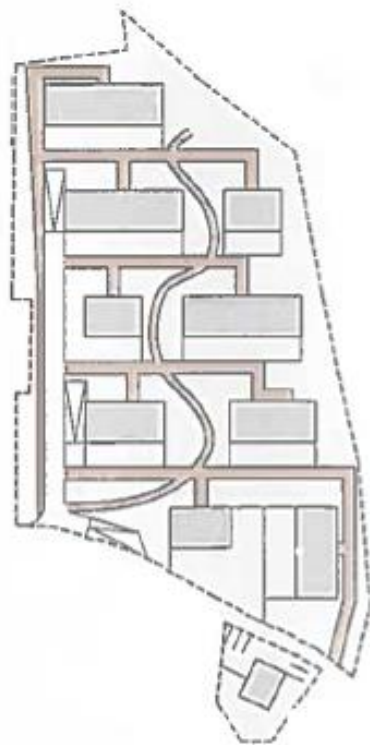
Neue ÖV-Haltestelle

Schaffung kurzer Wege zum Zentrum

Ideenwettbewerb Rastwiesen, Gemeinde Eppan a.d.W.,
Arch. Peter Zoderer, Ing. Hansjörg Jocher,
LArch. Karin Elzenbaumer, 2022

Mobilitätskonzept

Vorwiegend
verkehrsberuhigte Wege



FUSSGÄNGERWEGE VERKEHRSWEGE PKW

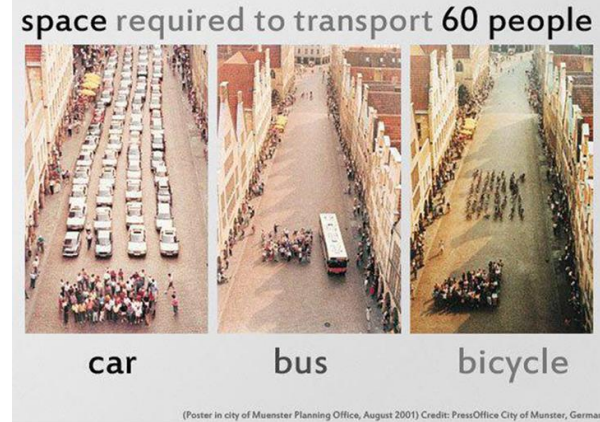
Wettbewerb DFP Wohnbauzone S7 St. Sigmund, Arch. Marco Micheli, Dr. Arch.
Michael Mumelter, 2011



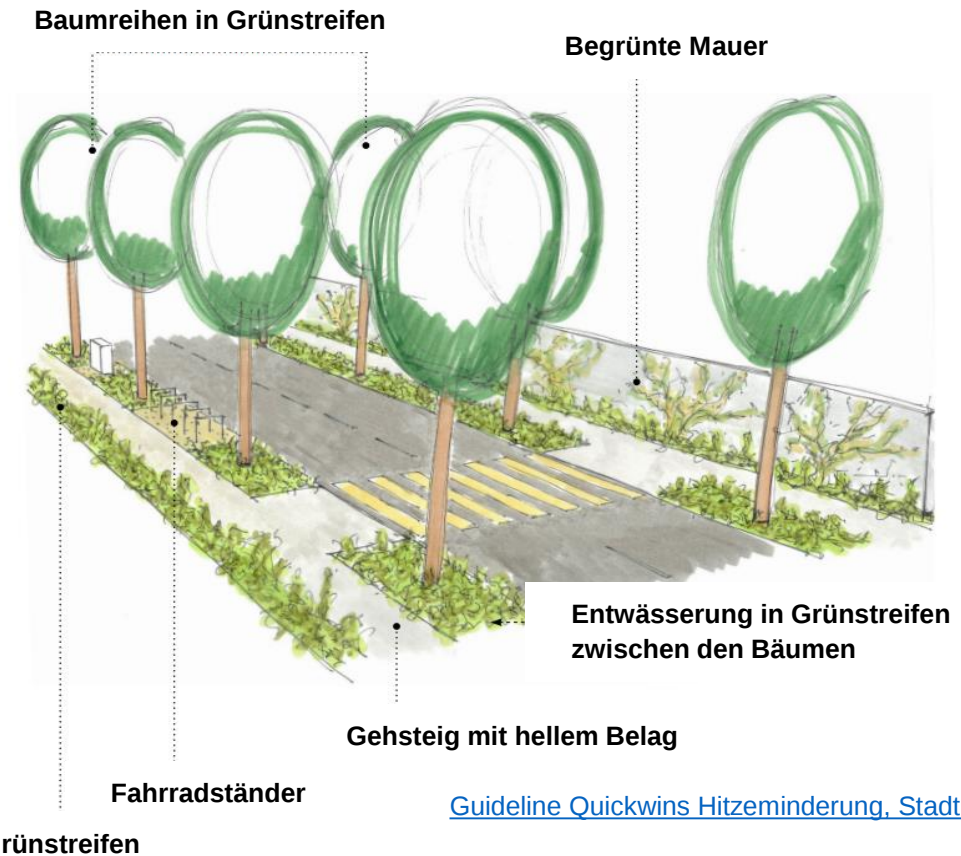
Gemeinsame
Tiefgaragen

Kurze
Erschließungs-
straße,

Reduktion
von Pkw-
Stellplätzen



Fahrradabstellanlagen Wohnstraße



[Guideline Quickwins Hitzeminderung, Stadt Zürich, 2021](#)

Grünflächen und Spielplätze

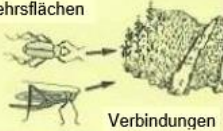
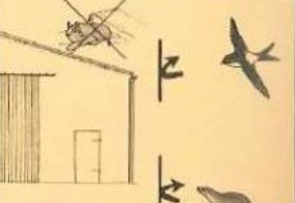
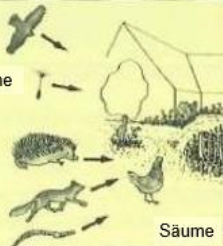


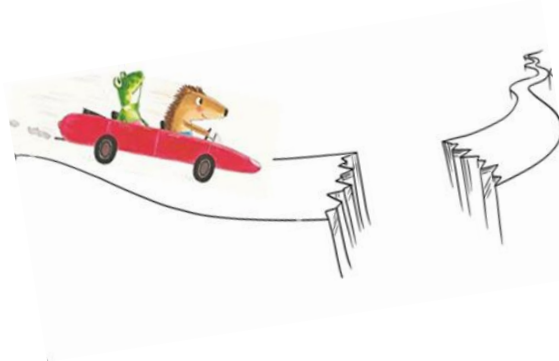
Ideenwettbewerb Rastwiesen, Gemeinde Eppan a.d.W., Arch. Alessandro Ottaviani, Arch. Alessandro Macaluso, Ing. Giovanni Passaro, 2022

Google Streetview, Semirurali-Park, Bozen

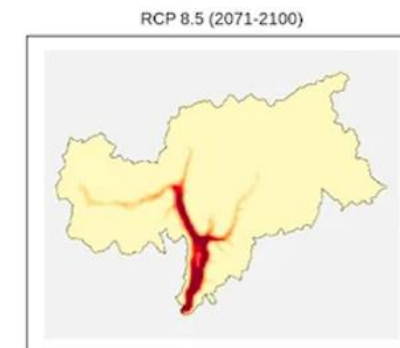
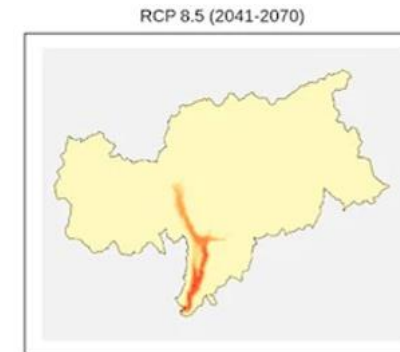
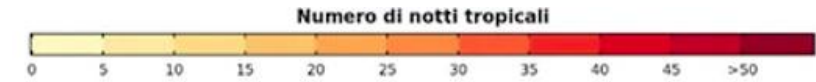
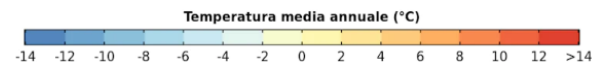
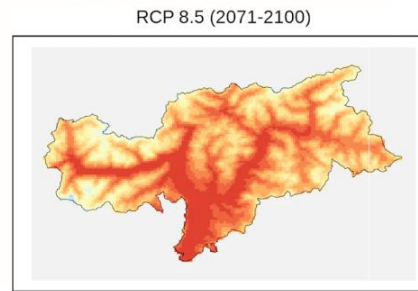
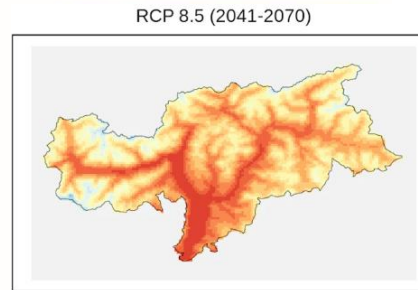
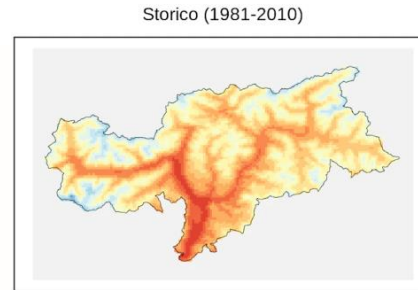
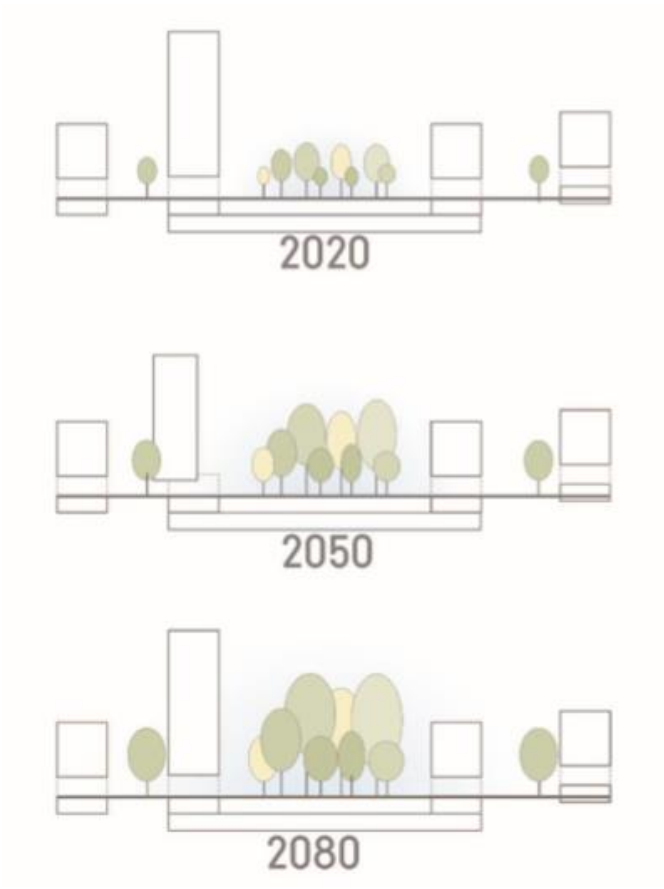


Ökologische Qualität/ Vielfalt

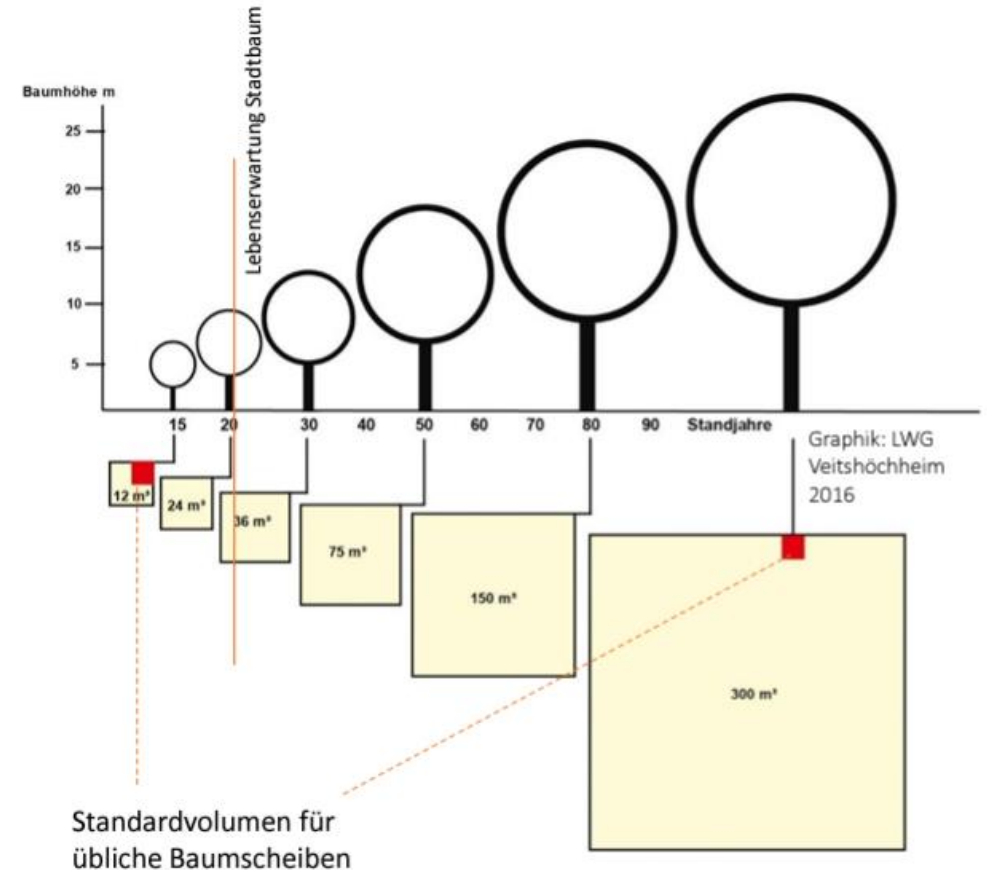
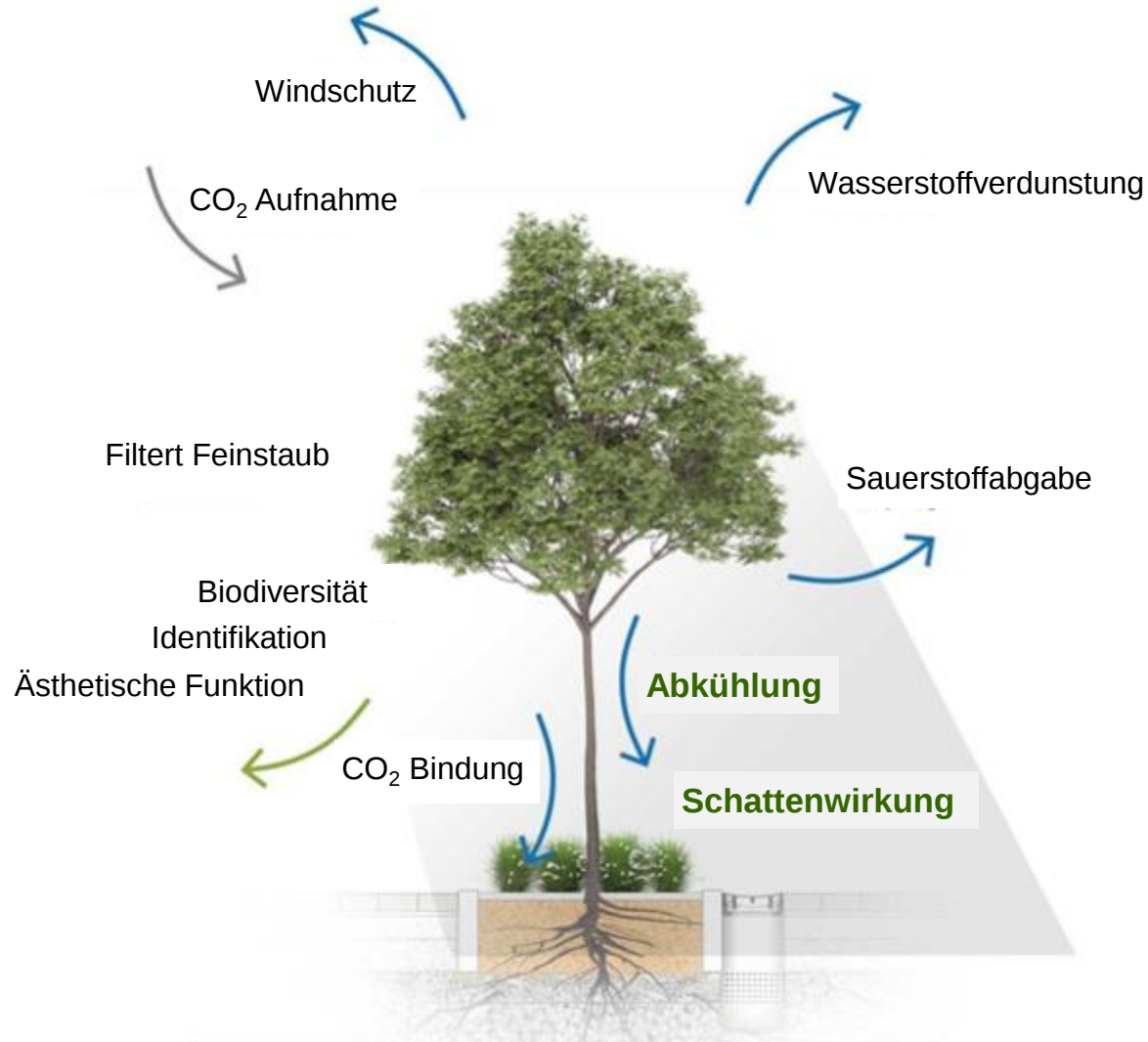
Früher	Heute
Verkehrsflächen  Verbindungen	 werden unterbrochen
Wirtschaftsgebäude  Schlupfwinkel	 entfallen
Hofräume  Säume	 verschwinden
 Dorfgewässer	 werden verfüllt



Klimatische Qualitäten

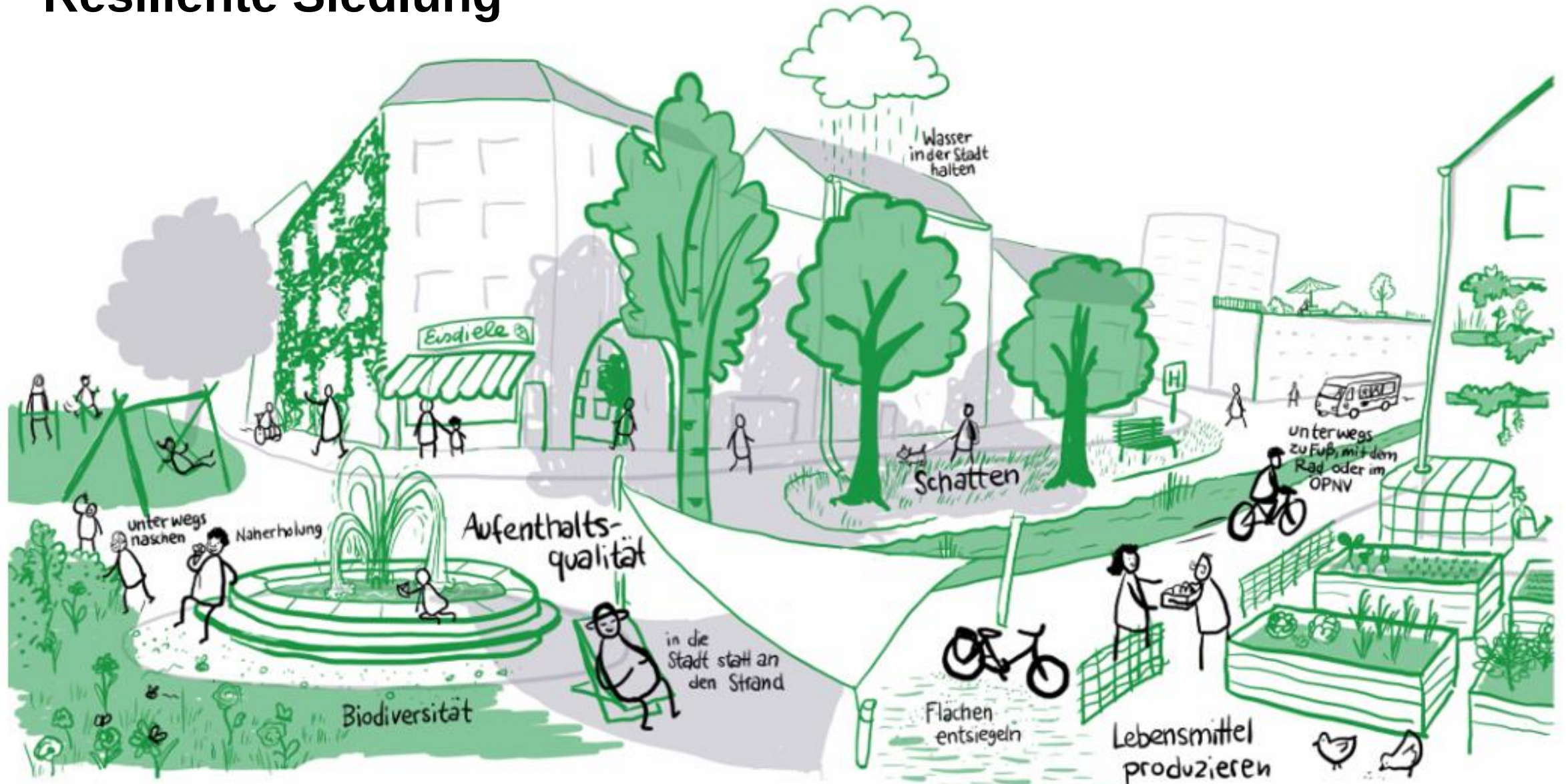


Warum wir große Bäume dringend brauchen



Baum braucht Raum!

Resiliente Siedlung



Naturnaher Umgang mit Regenwasser

Vermeidung Bodenversiegelung/
Reduktion von Regenwasserabflüssen

Speicherung und
Wiederverwendung

Versickerung

Durchlässige
Oberflächenbefestigungen

Bodenentsiegelung

Gründächer

Regenwassernutzungsanlage



WC-Spülung
Waschmaschine
Bewässerung

Oberflächlich:

Flächen

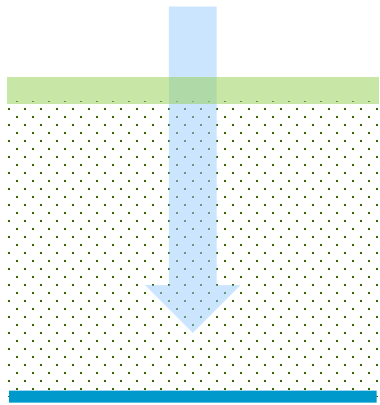
Mulden/
Becken
Retentions-
raum

Unterirdisch:

Rigolen
Rohre
Schächte

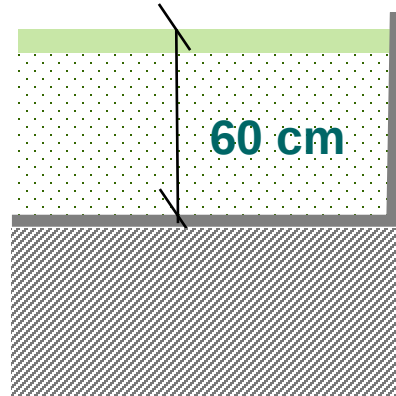
Grundwasser

Mindestgrünfläche / versiegelte Fläche lt. DLH 24/2020

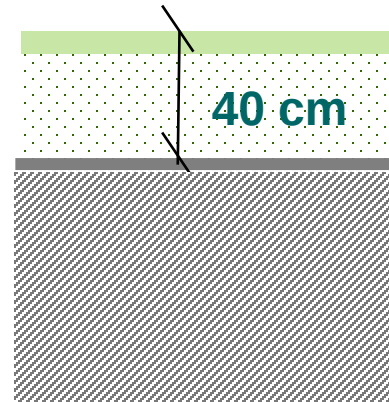


Grundwasser

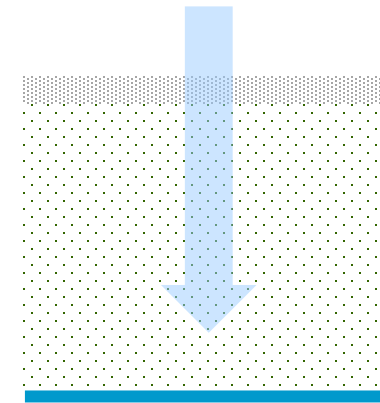
grün
unversiegelt



grün
versiegelt

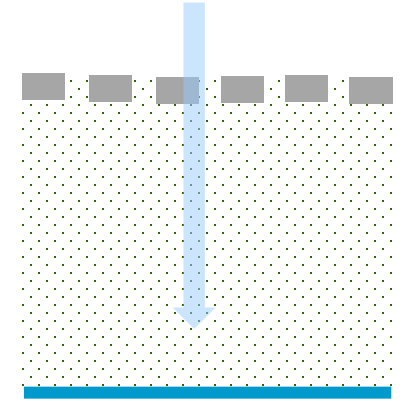


nicht grün
versiegelt



Grundwasser

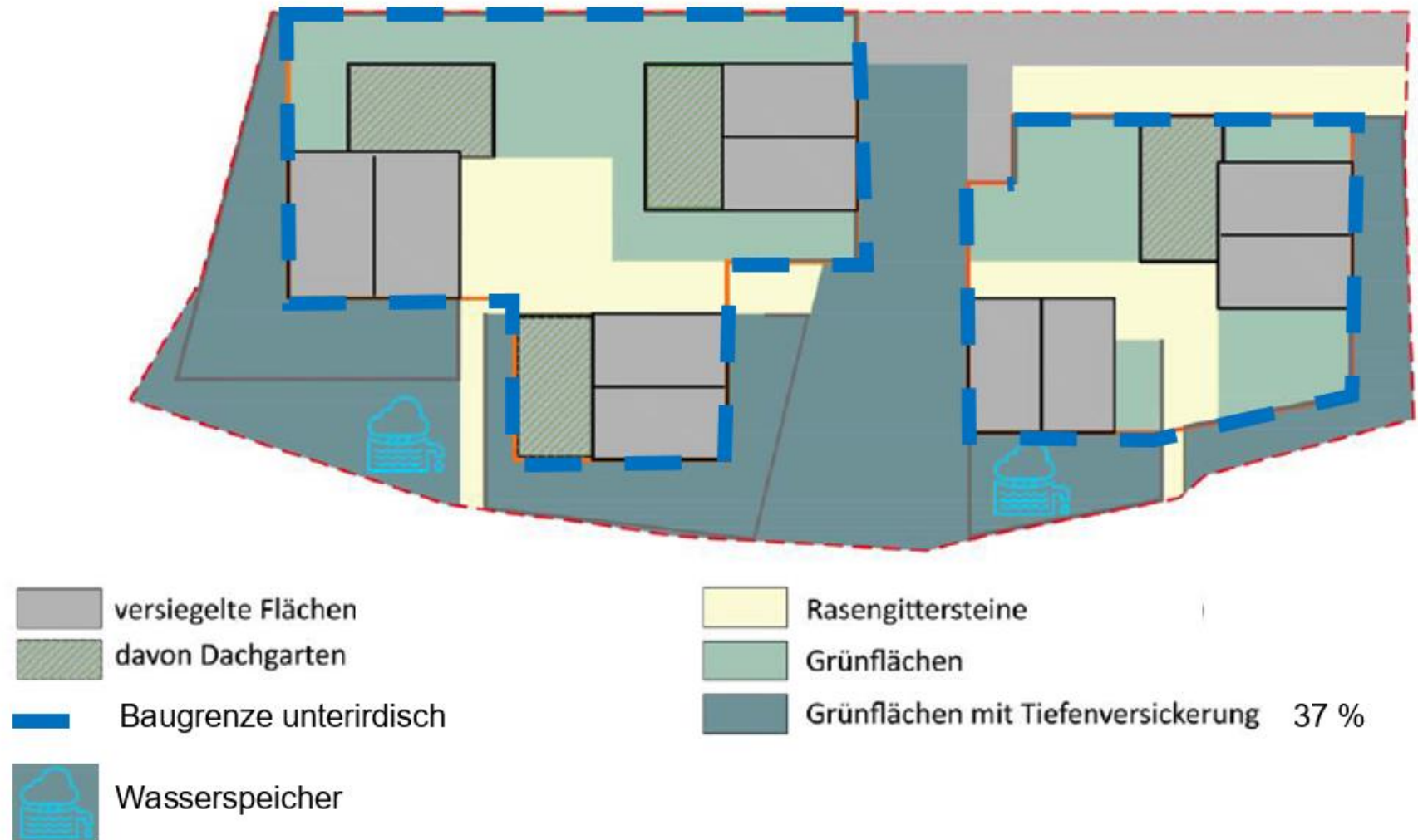
nicht grün
unversiegelt



Grundwasser

nicht grün
50 % versiegelt

Beispiel

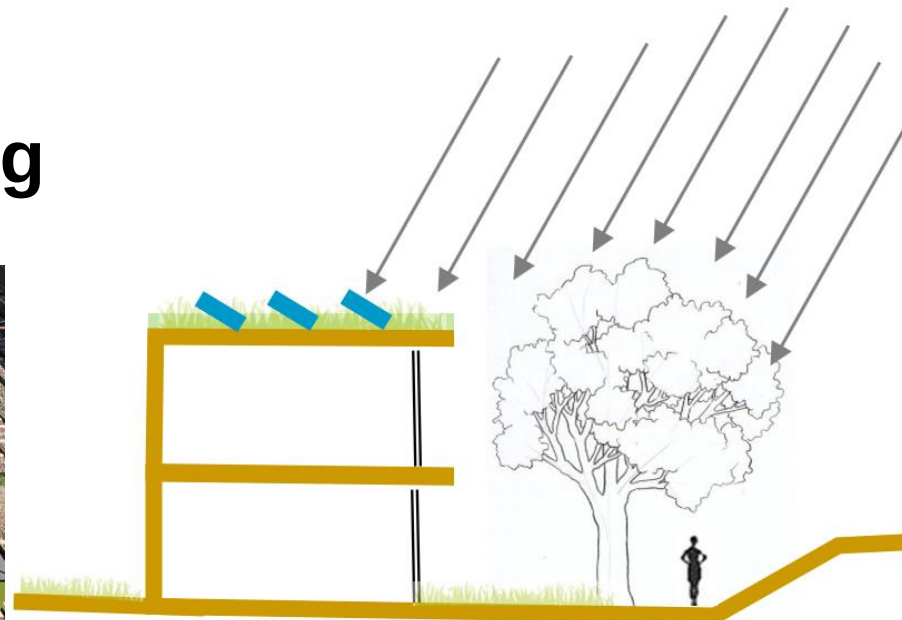


Ideenwettbewerb Wiesenhof, Sand in Taufers, Arch. Georg Josef Frisch, 2022

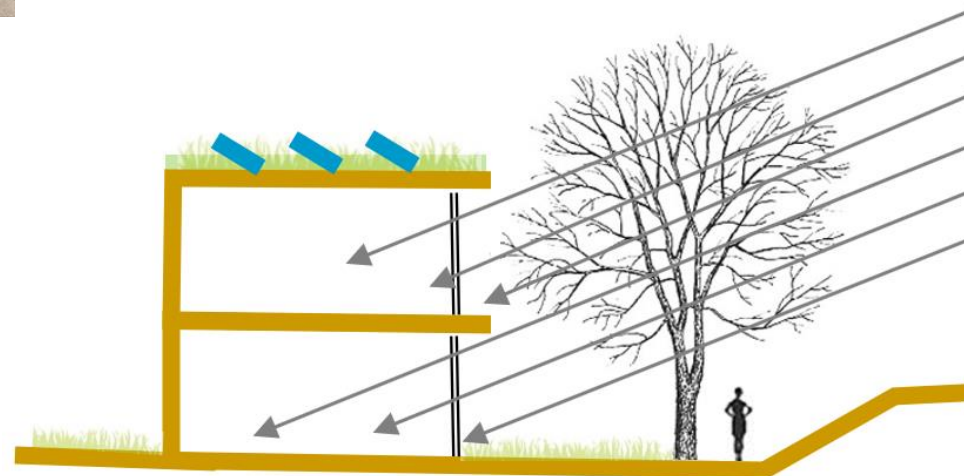
Energieoptimierung



Kombination Photovoltaik - Gründach



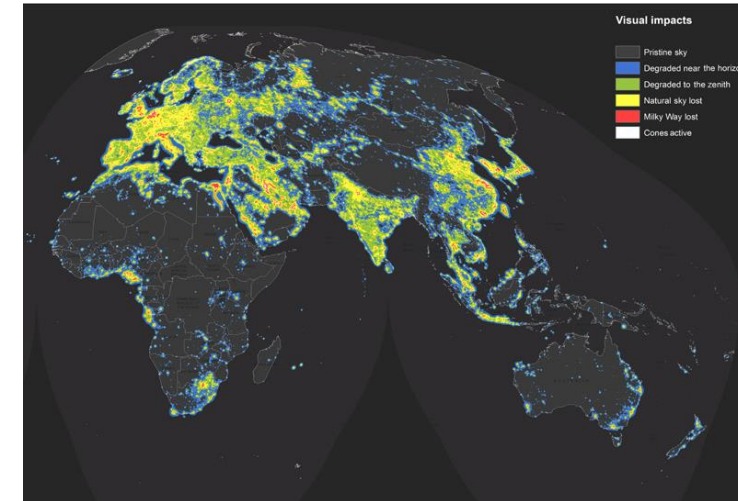
„Verhinderte“ Sonneneinstrahlung im Sommer



„Durchdringende“ Sonneneinstrahlung im Winter

Kombination Ausrichtung Baukörper,
Baum, Photovoltaik - Gründach

Energieeffiziente
Außenbeleuchtungsanlagen
unter 3000 K, welche nur Licht nach
unten abstrahlen.



Lichtverschmutzung des Nachthimmels
Stand 2016

Ökobilanz

21. Jh.
Holz!



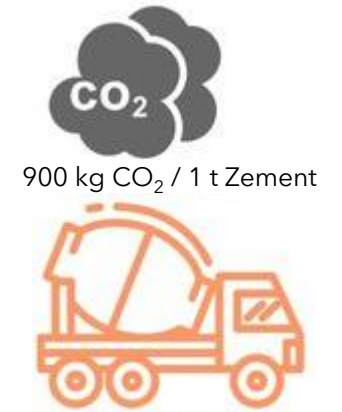
Wiedergewinnungsplan, Gemeinde Trens,
Arch. Elisabeth Schatzer – Arch. Ulrich Weger



Entwurf 30-Geschosser, Vancouver,
Arch. Michael Green



Ingo Bartussek, Adobe Stock



Oberste Priorität:

Erhalt, Renovierung
bestehender Bausubstanz

Bauen mit Holz:

natürlich und lokal
nachwachsender Baustoff

Dämmstoffe:

natürlich
langlebig

Materialien:

langlebig, reparierbar
ohne lange Transportwege,
geringe produktionsbedingte CO₂
Emissionen

Architektur

Charakteristik, Bautypologie und -kultur
Gestaltung der Fassaden zum öffentlichen Raum
Verzeichnis zulässiger Materialien, Farben und Oberflächen

DEKRET DES LANDESHAUPTMANNES
vom 21. Februar 2023, Nr. 6
Qualitätskriterien für Durchführungspläne
gemäß Anhang E Punkt E1) des Landesgesetzes
vom 10. Juli 2018, Nr. 9

-  **Bauwerkstoff Holz:**
Konstruktion / Verkleidung
-  **Wärmeverbundsystem:**
Verputz und Farbflächen
-  **Steinmauerwerk:**
Umfriedungen in Sichtstein

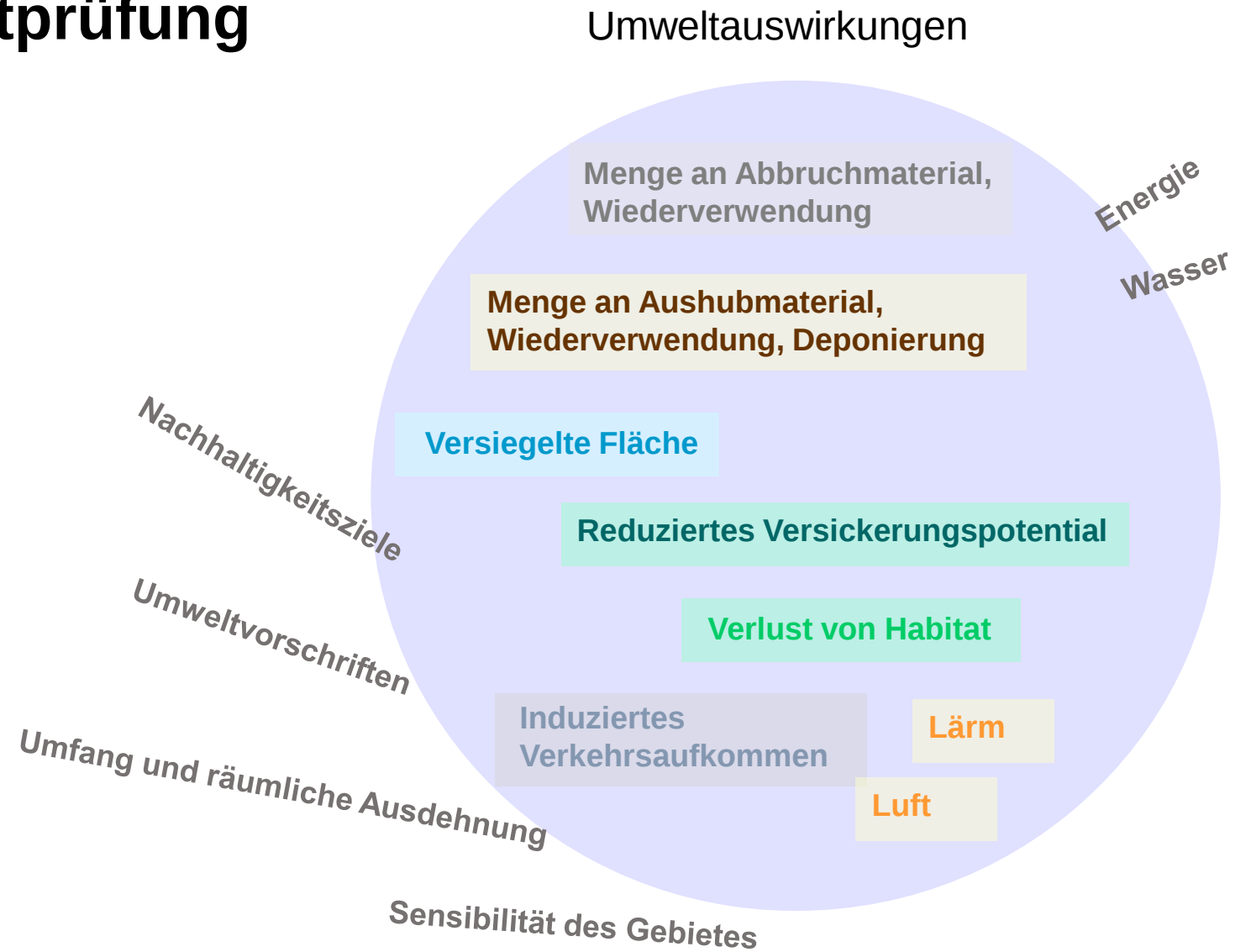


perspektivische Ansicht | M=1:500

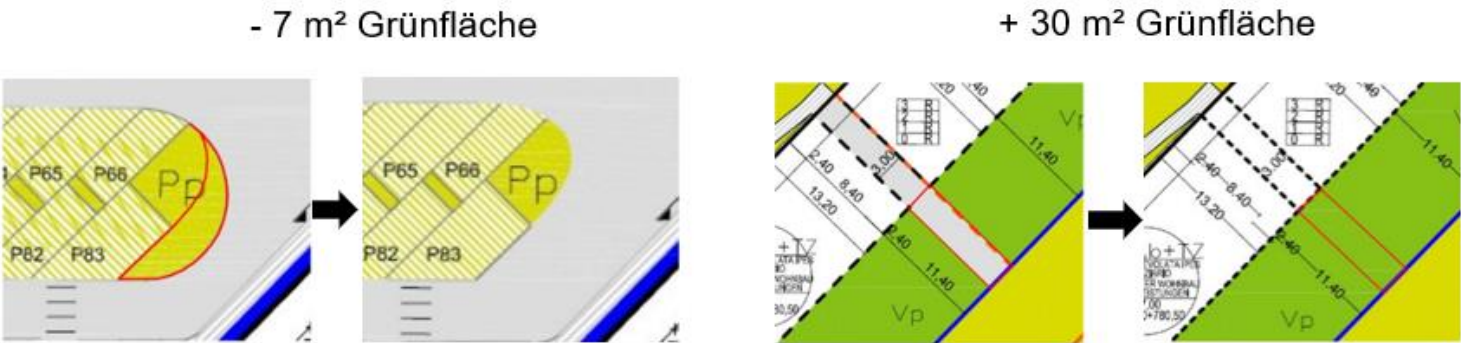
Ideenwettbewerb Wiesenhof, Sand in Taufers, Arch. Georg Josef Frisch, 2022, Materialien

Strategische Umweltprüfung

Feststellung der SUP-Pflicht
mit Umweltvorbericht



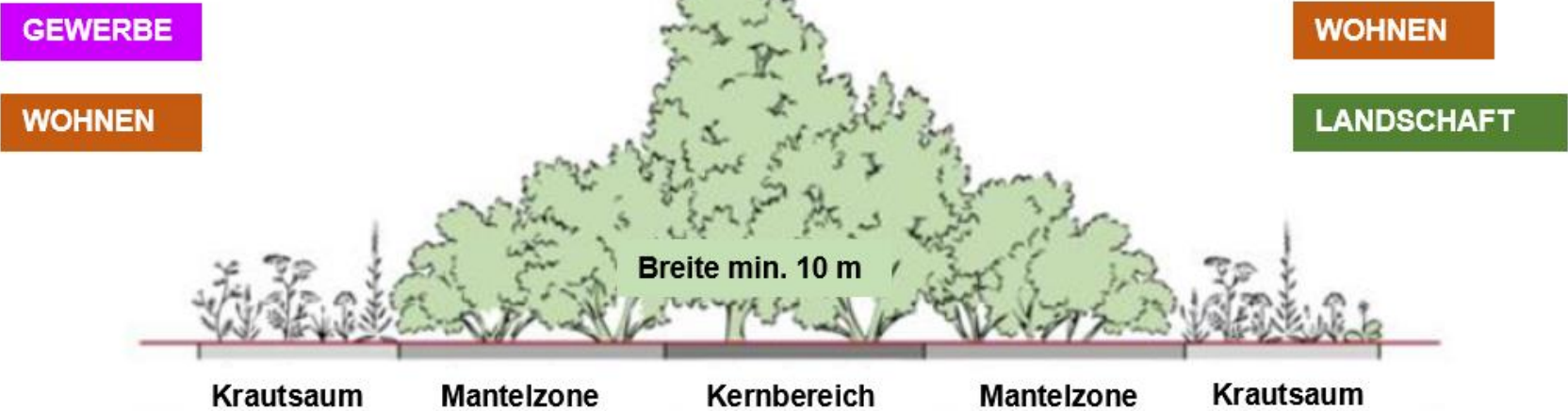
Ausgleichsmaßnahme



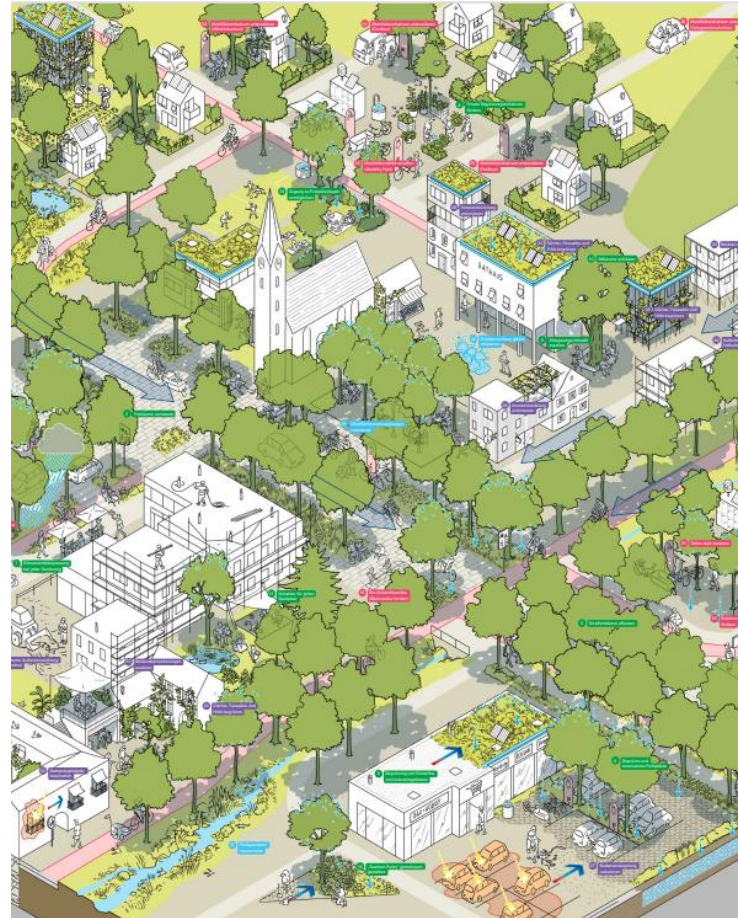
Milderungsmaßnahme



Piano di attuazione della zona di espansione
"Toggenburg 1", Wobi, Laives, Arch. Luca Carpi



Lebenswerter Siedlungsraum?



Klimaresilient bauen
und entwickeln

Grünräume sichern
und vernetzen

Mobilität gestalten

Wasser effizient
nutzen



Danke für die Aufmerksamkeit!

Handbuch in Kürze verfügbar unter:

[Natur, Landschaft und Raumentwicklung |
Autonome Provinz Bozen - Südtirol](#)